

# SICHERHEIT

## MODUL SICHERHEIT AUF DEM (SCHUL-)WEG

### Ziele

- Die SchülerInnen kennen die wichtigsten Verkehrsregeln.
- Die SchülerInnen reflektieren ihr Verhalten im Straßenverkehr.
- Die SchülerInnen wissen, wie sie ihren (Schul-)Weg sicher gestalten können.
- Die SchülerInnen erkennen, welche Gefahrenquellen es auf ihrem (Schul-)Weg gibt.
- Die SchülerInnen wissen, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen.



## Wissen für PädagogInnen

Der aktive Schulweg ist ein Handlungsfeld der Bewegungsförderung. Er kann einen Teil des täglichen Bewegungsbedarfs abdecken. Deshalb ist auch eine altersgerechte und nachhaltige Verkehrserziehung wichtig. Sie trägt zur Verkehrssicherheit und Mobilitätsbildung bei. Wichtig für die Schulwegsicherheit sind die Reflexion des eigenen Verhaltens als VerkehrsteilnehmerIn und die Analyse des Ausgangswissens von SchülerInnen (Caspar et al., 2011-2018).

Kinder erleben ihre Umwelt und den Straßenverkehr anders als Erwachsene, da sie nicht dieselbe körperliche, geistige und soziale Leistungsfähigkeit wie Erwachsene haben. Sie lassen sich schneller ablenken, können Gefahren oftmals nicht richtig einschätzen oder beurteilen die Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge eher falsch. Sie verhalten sich auch im Straßenverkehr oft völlig anders als erwartet. Zur Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen gehört auch die Entwicklung einer selbstständigen Mobilität. Ab der vierten Primarstufe dürfen Kinder mit dem Fahrradführerschein erstmals allein am Straßenverkehr teilnehmen. Dem Fahrrad folgen dann motorisierte Zweiräder und das Auto (KFV, 2016). Österreichweit verunglückten 2021 366 SchülerInnen zwischen sechs und 15 Jahren auf dem Schulweg (APA-OTS, 2022).

Jugendliche neigen trotz körperlicher und geistiger Fähigkeiten für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu spezifischen Risiken in ihrem Mobilitätsverhalten. Sie sind daher einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt (Uhr et al., 2018).

Junge PKW-LenkerInnen verunglücken z.B. bei Unfällen am häufigsten tödlich. 2021 wurden österreichweit bei 32.774 Verkehrsunfällen 40.889 Personen verletzt, 362 Personen getötet. Dabei sind 15-24-Jährige mit 10.318 Verletzten und 62 getöteten Personen am stärksten betroffen (Statistik Austria, 2022). Die langfristige Entwicklung zeigt jedoch sinkende Werte bei Unfällen und Getöteten. Ein Grund dafür könnte die 2003 eingeführte Mehrphasenausbildung sein. Dennoch ist immer noch jede/r vierte verunglückte PKW-LenkerIn unter 25 (ÖAMTC, 2016).

Die mangelnde Erfahrung in Kombination mit einer Selbstüberschätzung stellen dabei einen gefährlichen Aspekt dar. Als weitere Gefahren gelten Alkoholkonsum, Müdigkeit, nicht angepasste Geschwindigkeit oder Ablenkung und Unaufmerksamkeit. Die fehlende Konzentration und Ablenkung gilt mittlerweile als häufigste Unfallursache im Straßenverkehr.

Wir sind gewohnt, mehrere Dinge gleichzeitig zu erledigen, während wir uns zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Moped, dem Motorrad oder dem Auto bewegen. Die häufigsten Ablenkungen neben dem Telefonieren sind das Verfassen von Textnachrichten, das Abhören von Sprachnachrichten, das Surfen im Internet, das Hören von Musik oder intensive Gespräche mit Begleitpersonen (APA-OTS, 2022).

Um Unfälle zu verhindern, sind Jugendliche und junge Erwachsene genauso gefordert wie Fahrschulen oder Lehrpersonen an Schulen. Um SchülerInnen für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr zu qualifizieren, sind nicht nur theoretisches Verkehrs- und Mobilitätswissen wichtig, sondern auch praktische Kompetenzen für eine aktive Mobilität.

## Quellen

APA-OTS. (2022). Ablenkung Adieu: Mehr Sicherheit am Schulweg für Niederösterreichs Kinder. Download vom 20.12.2022, von [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20221031\\_OTS0044/ablenkung-adieu-mehr-sicherheit-am-schulweg-fuer-niederoesterreichs-kinder](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221031_OTS0044/ablenkung-adieu-mehr-sicherheit-am-schulweg-fuer-niederoesterreichs-kinder)

Caspar, S., Gerardi, C., Knittel, R., & Longerich, S. (2011-2018). Lehrerkoffer „Immer sicher unterwegs“ der Unfallklasse Hessen für die Klassen 4 und 5. In Unfallklasse Hessen (Hrsg.) Stuttgart.

Kuratorium für Verkehrssicherheit. [KFV]. (2021). Kinder im Straßenverkehr: Mit Sicherheit mobil. Download vom 20.12.2022, von [https://www.kfv.at/wp-content/uploads/2021/11/Leitfaden-Kinder\\_2021\\_bf\\_korr.pdf](https://www.kfv.at/wp-content/uploads/2021/11/Leitfaden-Kinder_2021_bf_korr.pdf)

ÖAMTC. (2016). Junge Lenker. Download vom 20.12.2022, von <https://www.oeamtc.at/thema/panne-unfall/junge-lenker-17953978>

Statistik Austria. (2022). Straßenverkehrsunfälle. Download vom 20.12.2022, von <https://www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr/unfaelle/strassenverkehrsunfaelle>

Uhr, A., & Ewert, Uwe & Niemann, Steffen & Stürmer, Yvonne & Cavegn, Mario. (2018). Sicherheit von Jugendlichen im Strassenverkehr. DOI:10.13100/bfu.2.336.01 [https://www.researchgate.net/profile/Andrea\\_Uhr/publication/336775568\\_Sicherheit\\_von\\_Jugendlichen\\_im\\_Strassenverkehr/links/5db1b9daa6fdccc99d93a7a0/Sicherheit-von-Jugendlichen-im-Strassenverkehr.pdf](https://www.researchgate.net/profile/Andrea_Uhr/publication/336775568_Sicherheit_von_Jugendlichen_im_Strassenverkehr/links/5db1b9daa6fdccc99d93a7a0/Sicherheit-von-Jugendlichen-im-Strassenverkehr.pdf)

## Fallbeispiele

**Unterstufe:** Du bist mit deinem Freund mit dem Fahrrad unterwegs zur Schule. Dein Freund schaut während der Fahrt ständig auf sein Handy und tippt Nachrichten. Dabei kommt es fast zu einem Unfall mit einem entgegenkommenden Radfahrer. Es geht nochmal gut und keiner verletzt sich.

- Machst du deinen Freund nun aufmerksam, dass die Smartphone-Nutzung während des Radfahrens gefährlich ist?
- Wie legst du das an? Ist die Benützung von Smartphones während des Fahrens erlaubt?

**Oberstufe:** Deine Freundin hat gerade ihren Mopedführerschein bekommen. Du beobachtest, dass sie immer wieder riskante Fahrmanöver macht, um andere Jugendliche zu beeindrucken. Auch wenn du oder andere FreundInnen mitfahren, verhält sie sich so.

- Was machst du in dieser Situation? Wie sagst du deiner Freundin, dass dieses Verhalten im Verkehr nicht in Ordnung ist?
- Überlegst du, mit einem Erwachsenen darüber zu sprechen?

## Reflexionsfragen

- Welche Vorteile hat das Tragen eines Fahrradhelms?
- Ist es erlaubt, während des Fahrradfahrens aufs Handy zu schauen?
- Warum ist es wichtig, sich an die Verkehrsregeln zu halten?
- Was passiert, wenn man sich nicht an Sicherheitsvorschriften und Verkehrsregeln hält?
- Fühlst du dich auf deinem Schulweg sicher oder denkst du, dass es viele Gefahren gibt?
- Was kannst du beitragen, damit dein Schulweg sicher ist? (mit Öffis, zu Fuß, mit Moped, Rad)
- Was können andere Verkehrsteilnehmer beitragen, damit du auf dem Schulweg sicher bist?
- Welche Fehler, die zu einer gefährlichen Situation führen können, sind dir als FußgängerIn oder RadfahrerIn schon passiert?

## Vertiefungsübung

**Unterstufe und Oberstufe:** Stell dir eine Welt vor, in der ab morgen die Straßenverkehrsordnung nicht mehr gilt.

- Wie kommst du zur Schule?
- Wie sicher wäre der Weg?
- Wie triffst du deine Freunde, wie besuchst du sie?
- Ist ein Verkehr ohne Regeln möglich?
- Was passiert, wenn es keine Verkehrsregeln mehr gibt?
- Gibt es deiner Meinung nach Regeln, auf die man verzichten könnte?

## Materialien und Informationen zum Thema

Verschiedene Informationen und Ratgeber rund um den Straßenverkehr

<https://www.bfu.ch/de/dossiers/jugendliche-junge-erwachsene-im-strassenverkehr>

Verwendung von Mobiltelefonen hinterm Steuer

[https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit\\_und\\_strassenverkehr/kfz/10/4/Seite.063220.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/kfz/10/4/Seite.063220.html)

Verschärftes Handyverbot am Steuer

[https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit\\_und\\_strassenverkehr/kfz/10/4/Seite.063220.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/kfz/10/4/Seite.063220.html)